



## An die Ständerätinnen und Ständeräte

Bern, 16. Mai 2024

### **22.062n KVG. Änderung (Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2) – Gemeinsame Position der unterzeichnenden Organisationen betreffend den neuen Leistungserbringer «Netzwerke zur koordinierten Versorgung»**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Ständeräte und Ständerätinnen

Ihre Gesundheitskommission hat im Rahmen der Beratung des zweiten Massnahmenpaketes zur Kostendämpfung (22.062) den neuen Leistungserbringer «Netzwerke zur koordinierten Versorgung» mit 7 Ja- zu 6 Nein-Stimmen wieder in die Vorlage aufgenommen. Der Nationalrat hatte in seiner Erstberatung den neuen Leistungserbringer mit 117 Ja- zu 67 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen gestrichen.

***Die unterzeichnenden Organisationen ersuchen Sie, bei den Artikeln 35-38 der Minderheit (Dittli, Friedli Esther, Gapany, Germann, Hegglin Peter, Müller Damian) zu folgen und auf die Einführung eines neuen Leistungserbringers «Netzwerke zur koordinierten Versorgung» gemäss Nationalrat zu verzichten.***

Damit Sie unsere Vorbehalte nachvollziehen können, fassen wir die Vorgeschichte zusammen: Nach der massiven Kritik am neuen Leistungserbringer im Rahmen der Vernehmlassung im Herbst 2020 sowie anlässlich des Hearings vom 21. Oktober 2022, hat die SGK-N die Verwaltung einstimmig beauftragt, einen runden Tisch mit den Akteuren durchzuführen. An den drei durchgeführten runden Tischen hat die Verwaltung jedoch nicht ergebnisoffen nach Lösungen gesucht, wie die koordinierte medizinische Versorgung gestärkt werden kann – ohne die zielführende kontinuierliche «bottom-up»-Entwicklung sowie die

bestehenden integrierten Versorgungsmodelle zu gefährden.

Die unterzeichnenden Organisationen unterstreichen ihre Meinung, wie sie sie bereits in der Vernehmlassung, an der Anhörung in der SGK-N im Herbst 2022, an den runden Tischen im Frühling 2023 sowie an der Anhörung in der SGK-S im Frühling 2024 kundgetan haben, und lehnen den neuen Leistungserbringer «Netzwerke zur koordinierten Versorgung» ab.

Für die Förderung einer koordinierten Versorgung braucht es keinen neuen Leistungserbringer. Ein solcher würde keine kostendämpfende Wirkung, sondern im Gegenteil Doppelspurigkeiten erzeugen und der Mengenausweitung Tür und Tor öffnen. Stattdessen gilt es an den Punkten anzusetzen, die bereits jetzt funktionieren und vor der Umsetzung stehen. Die unterzeichnenden Organisationen haben im Verlauf der politischen Debatte Lösungsansätze vorgeschlagen, wie die Koordination in der Gesundheitsversorgung gestärkt werden kann:

- Bessere Versorgung, Qualität und Kostendämpfung durch aktive Patienteninformation
- Koordinationsleistungen müssen weiter finanziert werden
- Die Einheitliche Finanzierung EFAS wird einen Schub bei der integrierten Versorgung auslösen
- Spitäler und weitere Akteure als Koordinatoren der Versorgung

Die Lösungsansätze sind im Detail im Bericht des BAG z.H. der SGK-N mit den Stellungnahmen der 15 Akteure beschrieben. Gerne stellen wir Ihnen in der Beilage die gemeinsame Position von FMH, curafutura, Konsumentenforum, medswiss.net, H+, pharmaSuisse und santésuisse sowie die Position des fmc der Vollständigkeit halber zu. Die Inhalte und die Positionen haben weiterhin ihre Gültigkeit.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Anliegen der unterzeichneten Organisationen und stehen Ihnen für weitere Auskunft gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

**curafutura**, Pius Zängerle, Direktor, Tel. +41 79 653 12 60, E-Mail: [pius.zaengerle@curafutura.ch](mailto:pius.zaengerle@curafutura.ch)

**FMH**, Dr. med. Yvonne Gilli, Präsidentin FMH, Tel. +41 79 354 47 55, E-Mail: [yvonne.gilli@fmh.ch](mailto:yvonne.gilli@fmh.ch)

**H+ Die Spitäler der Schweiz**, Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin, E-Mail: [anne.buetikofer@hplus.ch](mailto:anne.buetikofer@hplus.ch)

**fmc**, Annamaria Müller, Präsidentin, Tel. +41 79 751 94 01, E-Mail: [annamaria.mueller@fmc.ch](mailto:annamaria.mueller@fmc.ch)

**svbg**, Gabi Fontana, Präsidentin, Tel. +41 79 612 78 24, E-Mail: [gabi.fontana@svb-fsas.ch](mailto:gabi.fontana@svb-fsas.ch)

**Konsumentenforum kf**, Felix Schneuwly, Fachbeirat Gesundheit, Tel. +41 79 600 19 12, E-Mail: [felix.schneuwly@comparis.ch](mailto:felix.schneuwly@comparis.ch)

**medswissnet**, Dr. med. Anne Sybil Götschi, Präsidentin, Tel. +41 76 365 97 34, E-Mail: [annesybil.goetschi@medsolution.ch](mailto:annesybil.goetschi@medsolution.ch)

**pharmaSuisse** – Schweizerischer Apothekerverband, Martine Ruggli, Präsidentin, Tel. +41 79 487 97 81, E-Mail: [martine.ruggli@pharmasuisse.org](mailto:martine.ruggli@pharmasuisse.org)

**santésuisse**, Christoph Kilchenmann, stellvertretender Direktor, Tel. +41 79 306 24 41, E-Mail: [christoph.kilchenmann@santesuisse.ch](mailto:christoph.kilchenmann@santesuisse.ch)

**Bündnis Freiheitliches Bündnis**, Andreas Faller, Geschäftsführer, Tel. +41 79 415 33 37, E-Mail: [andreas.faller@facons.ch](mailto:andreas.faller@facons.ch)

Beilagen:

- Position von curafutura, FMH, H+, Konsumentenforum, medswiss.net, pharmaSuisse und santésuisse zur Förderung der koordinierten Versorgung (als Anhang im BAG-Bericht z.H. der SGK-N zu finden)
- Position des Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc zur Massnahme «Netzwerke der koordinierten Versorgung (NKV)» im Rahmen des Massnahmenpaket 2 zur Kostendämpfung (als Anhang im BAG-Bericht z.H. der SGK-N zu finden)